

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 9. 6. 1922

Hermann Bahr  
München  
Barerstraße 50

Arthur Schnitzler  
WIEN XVIII  
Sternwarteftr. 1

9. 6. 22

Lieber Arthur!

Herzlichsten Dank für Deine mich herzlichst erfreuende Karte! Ich hatte vor, Dir zu diesem ominösen Tag, der mir am End auch noch bevorsteht, nicht bloß öffentlich, sondern auch direkt zu sagen, ein welch wichtiger Besitz meines Lebens Dein Vorhandensein ist: ein Reichtum. Aber es ging beim besten Willen nicht. Auszudrücken, was ich wirklich empfinde, war nie meine starke Seite und je älter ich werde, desto mehr kommt mir alles, so bald es ausgesprochen wird, verlogen vor. Ich denke den ganzen Sommer (außer am 11.–13. August, wo ich nach Salzburg, und am 27.–30. August, wo ich nach Heidelberg foll) hier [zu] fein und es wäre mir eine große Freude, Dich endlich wiederzusehen.  
Herzlichst Dein alter

Hermann

- © CUL, Schnitzler, B 5b.  
Postkarte, 799 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »München, 10 6 22, 1–2 N«. 2) mit Bleistift von unbekannter Hand die unvollständige Hausnummer in der Adressierung korrigiert zu »71«  
Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »A«, vermutlich für »Abzuschreiben«/»Abschrift«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »185«
- ☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 561.
- 15 nach Salzburg] Zur Eröffnung der *Salzburger Festspiele*. Seine Frau war für Hofmannsthals *Das Salzburger große Welttheater* engagiert.
- 16 nach Heidelberg] Er trat, etwas später, als er hier andeutet, erst am 3. 9. 1922 als Redner am *Verbandstag katholischer Akademiker* auf.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Anna Bahr-Mildenburg, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Das Salzburger große Welttheater

Orte: Barerstraße, Heidelberg, München, Salzburg, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing

Institutionen: Kartellverband katholischer deutscher Studentenvereine, Salzburger Festspiele

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 9. 6. 1922. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02388.html> (Stand 12. Juni 2024)